

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 45 (1958)
Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den und weiteren interessierten Kreisen durchberaten worden. Weit über hundert verschiedene Institutionen haben dem Departement Folge geleistet und ihre Abänderungsanträge eingereicht. Daraufhin hat sich eine von der Regierung eingesetzte außerparlamentarische Kommission in zahlreichen Sitzungen mit der Materie befaßt und einen zweiten Entwurf geschaffen. Es ist wohl ohne weiteres klar, daß auch dieser nicht allgemein zu befriedigen vermag, sind doch die Verhältnisse bei uns komplizierter als irgendwo. Doch sei anerkannt, daß das Gesetz von vornherein die christliche Grundhaltung der Schule und Erziehung entschieden betont und daß es deshalb über den Zweckartikel wohl keine großen Diskussionen geben dürfte. Eine allgemeinere staatliche Anerkennung der konfessionellen Schule wenigstens dort, wo sie dem Staat und dem Gemeinwesen einen wesentlichen Anteil der Last und Verantwortung abnimmt, wäre unseres Erachtens gerechtfertigt.

Am Osterdienstag strömten die Lehrer und Schulfreunde in hellen Scharen zum Vormittagsgottesdienst, mit dem unsere Generalversammlung regelmäßig beginnt. Die Festpredigt hielt H. H. Pfarrer Cantieni, Alvaneu; die von den Teilnehmern gemeinsam gesungene Choralmesse wird immer mehr zu einem tiefen Erlebnis. Am Nachmittag hielt H. H. P. Walbert Bühlmann OCap einen packenden Vortrag über die Missionen in Afrika. Das Schicksal Afrikas kann uns keineswegs mehr gleichgültig sein. Nachdem der Katholische Lehrerverein der Schweiz zur Aktion aufgerufen hatte, wollen auch wir Bündner nicht abseits stehen. Mit Gebet und Opfer wollen wir für die Sache Christi einstehen. Darum sei auch auf diesem Wege der Appell erneuert.

Der Katholische Schulverein Graubünden, der seit Jahren unter der initiativen Leitung von Kantonsschullehrer Canonicus Dr. B. Simeon, Chur, steht, ist für die Verbreitung der „Schweizer Schule“ in seinen Reihen besorgt, für die Propagierung des Unterrichtsheftes (Tagebuch des Lehrers sagen wir bei uns), der Lehrerkrankenkasse, wie vor allem für die Aktivierung unserer eigenen Mitglieder in den Sektionen. Wo es gelingt, Männer auf den Posten zu stellen, die für die Belange des Vereins arbeiten, blüht und gedeiht die Arbeit, die vom Segen Gottes begleitet ist. Hoffen wir, daß dem bald überall so sei.

G.

Mitteilungen

Exerzitien für Herren, auch für Lehrer

vom 20. bis 25. Juli im Exerzitienhaus Wolhusen.

Thema: *Der christliche Mann und Erzieher im Aufbau einer besseren Welt.*

Leiter: H. H. Pater Dr. Eigenmann SAC. Wer sehnt sich nicht nach einer besseren Welt? Und sind die Aussichten auch nicht günstig, so sagt doch der Heilige Vater: «Es ist nicht aussichtslos!» Kein Geringerer als der Papst selbst ruft alle gutgesinnten Christen auf zum apostolischen Einsatz für den Aufbau einer ‚besseren Welt‘. Priester, Eltern, Erzieher und Erzieherinnen tragen hierfür eine besondere Verantwortung. Was den Heiligen Vater so energisch auf den Plan gerufen hat, ist die gefahrvolle Weltlage. Der Exerzitienmeister wird dieselbe aufzeigen und das Reformprogramm des Papstes vorlegen. Beginn: 20. Juli, abends 19.15 Uhr. Schluß: 25. Juli, morgens zirka 8 Uhr. Kosten (4 Tage): 42 Fr. (alles inbegripen).

Allen Teilnehmern stehen schöne Einzelzimmer (mit fließendem Wasser) zur Verfügung. Anmeldungen sind erbeten an das Exerzitienhaus. Tel. (041) 87 11 74.

Sommerschule für Volkstheater und Laienspiel

Unsere bereits zur Tradition gewordene Werkwoche für Volkstheater und Laienspiel, die durch ihre programmatische Gestaltung auch als Ferienkurs ausgeschrieben werden kann, findet dieses Jahr vom

3. bis 9. August auf Schloß Wikon

statt. Das heute als Marienburg bekannte Schloß thront herrlich über dem luzernischen Wiggertal und bietet, neu ausgebaut und renoviert, unserm Kurs ideale Unterkunfts- und Arbeitsräume. – Ein-

geladen sind alle Spielleiterinnen und Spielleiter, Spielerinnen und Spieler der katholischen Standes- und Ortsvereine und aller übrigen katholischen Organisationen. Wir begrüßen die führenden Kräfte in Pfarrei, Schule und Gemeinde, die hw. H. Pfarrer und Präses, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, Schulschwestern, Kindergarteninnen und alle Freunde des guten Volksspiels.

Zur Sprache kommt der gesamte Fragenkomplex der Bühne, wobei in froher Lebens- und Werkgemeinschaft grundsätzliche und praktische Erkenntnisse zur Förderung und Hebung des Volkstheaters herauskristallisiert werden. Kursleitung: Dr. Iso Keller, Zürich. Verlangen Sie das detaillierte Programm!

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an die Organisationsstelle: Spielberatung SKJV, St. Karliquai 12, Luzern. Tel. (041) 2 69 12.

Werkwoche des Pro-Juventute-Freizeitdienstes

vom 7.–13. Juli 1958 auf dem Herzberg/Asp

Zu unserer diesjährigen Werkwoche sind wiederum Lehrer, Erzieher, Kindergarteninnen, Hortnerinnen, Leiter und Leiterinnen von Jugendgruppen, Heimen und Freizeitwerkstätten wie auch Eltern herzlich eingeladen. Es sind folgende Arbeitsgruppen vorgesehen:

Instrumente für Jugendmusik:

Bau von Tischharfe, Scheitholz, Xylophon oder Glockenspiel in verschiedenen Stimmlagen. Alle in der Werkwoche gebauten Instrumente können auch mit Kindern gebaut werden.

Grafik für den Hausgebrauch:

Diese erfolgreiche Arbeitsgruppe der letzjährigen Werkwoche wird wiederholt. Kartoffeldruck – Linolschnitt – Radierung, Farb- und Formgestaltung, Anwendungsmöglichkeiten.

Marionetten und Kasperli:

Herstellung der Figuren, Tips für den Bühnenbau, spieltechnische Anleitungen.

Spielzeug, Wandbehänge und anderes für die kindliche Welt:

Einfache Spielzeuge aus verschiedenen Materialien, kindertümliche Dekorationen, Werkarbeiten für Mutter und Kind. Kursbeitrag 80 Fr. Darin sind die Kosten für Unterkunft und Verpflegung inbegriffen. Nicht inbegriffen ist der Anteil an die Materialkosten, die je nach Arbeitsgruppe und Gegenstand verschieden sind (zirka 5 bis 25 Fr.).

Anmeldungen sind sofort zu richten an den Pro-Juventute-Freizeitdienst, Seefeldstraße 8, Zürich 8.

Bücher

RICHARD KATZ: *Spaß mit Hunden*. 190 Seiten mit 37 Federzeichnungen von Helmar Becker-Berke. Albert Müller Verlag AG, Rüschlikon-Zürich 1957. Leinen Fr. 16.35.

Eine «Kunterbunte Hundekunde» nennt der Autor sein neues Hundebuch, in dem er Fröhliches und Ernstes, Besinnliches und Heiteres zusammenträgt, das er mit seinen vierbeinigen Freunden erlebt hat. Einige Kapitel enthalten Erlebnisse, die er auch schon in andern Werken erzählte, andere sind neu; alle aber zeugen in humorvoller Weise von seiner Liebe und seinem Verständnis für diese Geschöpfe. Seine Freude an ihnen wird er auch dem Leser mitteilen. T.N.

Günstig zu verkaufen neuwertiger

Tonfilmprojektor

16 mm für Stumm- und Tonfilme. Marke „Movie Mite“.

Anfragen an W. Wicki, Erika, Sursee, Tel. (045) 4 10 75.

Das Gymnasium der **Weissen Väter, Widnau SG**, sucht auf Schulbeginn im Herbst 1958 (Ende September)

2 Sekundarlehrer

wenn möglich mit **humanistischer Bildung** oder ein **Gymnasiallehrer**

Günstige Arbeitsbedingungen für Anfänger: Kleine Klassen, keine Aufsicht. Unterricht nur in den ersten vier Klassen. Aktive Zusammenarbeit der Laien in der pädagogischen Praxis mit dem geistlichen Direktionspersonal. Kost und Logis im Gymnasium. Gehalt nach den amtlichen Lehrergehalts-Bestimmungen des Kantons St. Gallen.

Anfragen sind zu richten an Pater Hengartner, Afrikanum, Freiburg, Tel. (037) 2 19 77.

Primarschule Sirnach

Auf Herbst 1958, eventuell Frühjahr 1959, wird an der Unterstufe der Primarschule Sirnach (1. und 2. Klasse) eine Lehrstelle frei für eine

Lehrerin (kath. Konfession)

Interessentinnen, die bereits im Schuldienste stehen, erhalten den Vorzug. Sie melden sich schriftlich unter Beilage der Zeugnisse (auch außerkantonale) beim Schulpräsidenten, Pfr. Alois Roveda, Sirnach.

Die Primarschulvorsteuerschaft Sirnach.



Knabeninstitut Montana Zugerberg

1000 m über Meer

Internationale Schule mit allen Unterrichtsstufen

**Beginn des neuen Schuljahres:
2. September 1958**

Ferienkurse Juli—August

Vormittags Unterricht (Sprachen, Nachhilfe in allen Schulfächern) nachmittags Sport, Spiele, Ausflüge

Nähtere Auskunft und Prospekte durch den Direktor: Dr. J. Ostermayer
Telephon (042) 4 17 22

Geschäftsbriefe Geschäftsaufsätze

von Max Wohlwend und E. Oberhänsli
4. Auflage, 1955. Partienpreis Fr. 3,50

Formularmappen

beliebig zusammenstellbar für Gewerbe- und Fortbildungsschulen
Preisliste 480 auf Wunsch

Landolt-Arbenz & Co. AG, Zürich 1
Papeterie · Bahnhofstraße 65
Telephon (051) 23 97 57

Die Gemeinde **Steinen SZ** sucht auf Frühling 1959 für die neue Sekundarschule einen

Sekundarlehrer

beider Richtungen.

Gehalt nach den kantonalen Bedingungen.

Anmeldung an J. Schuler-Wallmann, Schulpräsident.